## Metrische Räume

#### Norm

- Definition: Abbildung  $\|\cdot\|:V\to\mathbb{R}_{\geq 0}$  so dass  $\forall v,w\in V,\lambda\in\mathbb{R}$ :
  - $\circ$  Definitheit:  $||v|| = 0 \Leftrightarrow v = 0$
  - Absolute Homogenität:  $||\lambda v|| = |\lambda| \cdot ||v||$
  - Dreiecksungleichung:  $||v + w|| \le ||v|| + ||w||$  $(\mathbb{R}\text{-Vektorraum }V)$

#### Metrik

- Definition:  $d: X \times X \to \mathbb{R}_{\geq 0}$  (Menge X) so dass  $\forall x, y, z \in X$ :
  - $\circ$  Positivität:  $d(x,y) = 0 \Leftrightarrow x = y$
  - Symmetrie: d(x, y) = d(y, x)
  - Dreiecksungleichung:  $d(x, z) \le d(x, y) + d(y, z)$
- · Wichtige Metriken:

  - Euklidische Metrik:  $X = \mathbb{R}^n$ ,  $d_e(x,y) \coloneqq \sqrt{\sum_{i=1}^n (x_i y_i)^2} = ||x y||$  Induzierte Metrik:  $d(v,w) \coloneqq ||v w||$  (Norm  $||\cdot||$ )

  - Winkelmetrik:  $d_W(x, y) := \arccos(\langle x, y \rangle)$
- **Pseudometrik**: Metrik, aber  $d(x, y) = 0 \Rightarrow x = y$  gilt nicht
- Metrischer Raum: ( X,d ) (Menge X , Metrik d auf X )

#### Konstruktionen

- Einheitssphäre:  $S_1^n \coloneqq \left\{x \in \mathbb{R}^{n+1}: \|x\| = 1\right\} n$ -te Einheitssphäre
- Abgeschlossener Ball: abgeschlossener r-Ball um x

$$\overline{B_r(x)} \coloneqq \{ y \in X : d(x,y) \le r \}$$

• Offener Ball: offener r-Ball um x

$$B_r(x) \coloneqq \{y \in X : d(x,y) < r\}$$

- Abstandserhaltende Abbildung:  $f: X \to Y$  sodass

$$\forall x,y \in X: d_Y(f(x),f(y)) = d_X(x,y).$$

(metrische Räume  $(X, d_X)$ ,  $(Y, d_Y)$ )

- · Isometrie: bijektive abstandserhaltende Abbildung
- $\rightarrow X, Y \text{ isometrisch} \Leftrightarrow \exists \text{ Isometrie } f: (X, d_X) \rightarrow (Y, d_Y)$

# Längenmetriken

### Graphen

- Graph: G = (E, K)
- $\circ$  Eckenmenge E
- $\circ$  Kantenmenge  $K \subseteq \{\{u, v\} : u \neq v \in E\}$
- Erreichbarkeit:  $p, q \in E$  erreichbar  $\iff \exists$  Kantenzug zwischen p und q
- Zusammenhängend ⇔ alle Ecken von beliebiger, fester Ecke aus erreichbar
- $\rightarrow d(p,q)$  = kürzester Kantenzug zwischen p und q definiert Metrik

## **Euklidische Metrik**

- Kurvenmenge:  $\Omega_{pq}(X\subseteq \operatorname{\mathbb{R}}^n)$  Menge der stetig db. Kurven zwischen p und q
- Euklidische Länge:  $L_{\mathrm{euk}}(c) = \int_a^b \left\| c'(t) \right\| \mathrm{d}t \, (c \in \Omega_{pq}(\mathbb{R}^2))$
- o unabhängig von Kurvenparametrisierung
- o invariant unter Translationen, Drehungen, Spiegelungen
- Euklidische Metrik auf  $\mathbb{R}^2$ -Kurven:  $d_{\mathrm{euk}}(p,q) \coloneqq \inf L_{\mathrm{euk}}(c)$  $(p, q \in \mathbb{R}^2, c \in \text{Menge der stetig differenzierbaren Kurven zwischen } p \text{ und } q)$  $\rightarrow (\mathbb{R}^2, d_{\text{euk}}) = (\mathbb{R}^2, d_e)$

## Sphärische Geometrie

- Sphärische Länge:  $L_S(c) \coloneqq \int_a^b \|c'(t)\| dt = \int_a^b \sqrt{x_1'^2 + x_2'^2 + x_3'^2} dt$  (für  $c : [a,b] \ni t \mapsto (x_1(t), x_2(t), x_3(t)) \in S_R^2 \subset \mathbb{R}^3$ )
  - invariant unter  $\mathbb{R}^2$ -Rotationen
- Großkreis: Schnitt von  $S_R^2$  und und 2-dimensionalen UVR des  $\mathbb{R}^2$
- Sphärenmetrik:  $d_S(p,q) := \inf L_s(c) (c \in \Omega_{pq}(S_R^2))$
- $\circ$  Großkreise sind kürzeste Verbindungkurven zwischen Punkten in  $S_R^2$
- $\circ (S_R^2, D_S)$  ist metrischer Raum und isometrisch zu  $(S_R^2, R \cdot d_W)$

# Grundbegriffe allg. Topologie

## Topologische Räume

- Topologie:  $\mathcal{O} \subseteq \mathcal{P}(X)$  (Menge X) sodass
- $\circ X, \emptyset \in \mathcal{O}$
- $\circ$  Durchschnitte endlich & Vereinigungen beliebig vieler Mengen aus  $\mathcal O$  in  $\mathcal O$
- Topologischer Raum:  $(X, \mathcal{O})$
- $\circ$  Offene Teilmengen von X: Elemente von  $\mathcal O$
- $\circ$  Abgeschlossene Teilmengen  $A \subset X$ :  $X \setminus A$  offen
- · Wichtige Topologien:
- $\circ \ \textit{Triviale Topologie} \colon \mathcal{O}_{\text{trivial}} \coloneqq \{X, \varnothing\}$
- $\circ$  Diskrete Topologie:  $\mathcal{O}_{diskret} \coloneqq \mathcal{P}(X)$
- Standard-Topologie auf  $\mathbb{R}$ :  $\mathcal{O}_s \coloneqq \{I \in \mathbb{R} : I = \text{Vereinigung offener Intervalle}\}$
- *Zariski-Topologie*:  $\mathcal{O}_Z := \{ O \subset \mathbb{R} : O = \mathbb{R} \setminus E, E \subset \mathbb{R} \text{ endlich} \} \cup \{\emptyset\}$
- o Induzierte Topologie (Metrik):
  - $-U \subset X \text{ d-offen} \Longleftrightarrow \forall p \in U \exists \varepsilon = \varepsilon(p) > 0 : B_{\varepsilon}(p) \subset U$
  - d-offene Mengen bilden induzierte Topologie
- $\circ$  Teilraum-Topologie:  $\mathcal{O}_Y := \{ U \subseteq Y : \exists V \in \mathcal{O}_X : U = V \cap Y \}$ (Topologischer Raum  $(X, \mathcal{O}_X)$ , Teilmenge  $Y \subseteq X$ )
- o *Produkttopologie*: Topologische Räume  $(X, \mathcal{O}_X)$ ,  $(Y, \mathcal{O}_Y)$ 
  - $W \subseteq X \times Y$  offen in Produkttopologie  $\iff \forall (x,y) \in W \; \exists \; \text{Umgebung} \; U \; \text{von} \; x$ in X und V von y in Y, sodass  $U \times V \subseteq W$
- o  $\mbox{\it Quotiententopologie:}\ (X,\mathcal{O})$  topologischer Raum,  $\pi:X\ni x\mapsto [x]\in X/\sim$ kanonische Projektion
- $\rightarrow U \subset X/\sim \text{ ist offen} \Leftrightarrow \pi^{-1}(U) \text{ ist offen in } X.$
- Basis für Topologie  $\mathcal{O} \colon \mathcal{B} \subset \mathcal{O}$ sodass für jede offene Menge Ø  $\neq V \in \mathcal{O}$  gilt  $V = \bigcup V_i, \quad V_i \in \mathcal{B}$
- Umgebung  $U \subset X$ von  $A \subset X$ , falls  $\exists \ O \in \mathcal{O} : A \subset O \subset U$ (Topologischer Raum  $(X, \mathcal{O})$ )
- Innerer, äußerer Punkt  $p \in X$  von  $A \subset X$ , falls A (bzw.  $X \setminus A$ ) Umgebung
- → Inneres von  $A \subset X$ : Menge  $\mathring{A}$  der inneren Punkte von A
- Abgeschlossene Hülle von A: Menge  $A \subset X$ , die *nicht* äußere Punkte sind
- Triangulierbar: falls  $\exists$  Simplizialkomplex K und Homö  $K \to X$  $\circ \ \chi(X) \coloneqq \chi(K)$

#### Hausdorffsches Trennungsaxiom

- Hausdorffsch (top. Raum  $(X, \mathcal{O})$ ):  $\forall p \neq q \in X \exists U \ni p, V \ni q : U \cap V = \emptyset$  $(Umgebungen\ U, V)$
- · Hausdorffsche Räume:
  - o Metrische Räume (über Dreiecks-Ugl.)
  - $\circ$  ( $\mathbb{R}$ ,  $\mathcal{O}_s$ ), weil  $\mathcal{O}_s$  von Metrik induziert wird
  - Teilraum von Hausdorff-Raum
  - o Produkt von Hausdorff-Räumen bzgl. Produkttopologie

## Stetigkeit

- Stetigkeit (zwischen top. Räumen  $(X,\mathcal{O}_X)$ ,  $(Y,\mathcal{O}_Y)$ ):  $f:X\to Y$  stetig falls Urbilder offener Mengen in Y offen sind in X
- Homöomorphismus (zw. top. Räumen):  $f: X \to Y$  bijektiv mit  $f, f^{-1}$  stetig  $\rightarrow X, Y \text{ homöomorph}, \text{ falls } \exists \text{ Homö } f: X \rightarrow Y \text{ (schreibe } X \cong Y)$
- $\circ~\textit{Hom\"{o}omorphismengruppe}$ : Identität, Verkettungen, Inverse von Hom\"{o} sind Hom\"{o} → Gruppe
- · Wichtige Homöomorphismen:
  - $\circ [0,1] \cong [a,b] (a < b \in \mathbb{R})$
  - o  $S^n \setminus \{(0, \dots, 0, 1)\} \cong \mathbb{R}^n$  (also  $S^n$  ohne "Nordpol")

## Zusammenhang

- **Definition**:  $(X,\mathcal{O})$  zusammenhängend, falls Ø und X die einzigen offenabgeschlossenen Teilmengen sind
- $\Leftrightarrow X$  ist nicht disjunkte Vereinigung von 2 offenen, nichtleeren Mengen
- · Eigenschaften:
  - A zusammenhängend  $\Rightarrow \overline{A}$  ist zusammenhängend
  - o A, B zusammenhängend,  $A \cap B \neq \emptyset \Rightarrow A \cup B$  zusammenhängend

## Zusammenhangskomponente

- **Definition**: Z(x) = Vereinigung aller zusammenhängender Teilmengen, die xenthalten
- · Eigenschaften:
- $\circ Z(X) = \text{disjunkte Zerlegung von } X$
- $\circ$  Elemente von Z(X) = zusammenhängend

## Weg-Zusammenhang

Definition: (X, O) weg-zusammenhängend

$$\Leftrightarrow \forall p,q \in X \; \exists \; \mathrm{Weg} \; \alpha : [0,1] \to X : \alpha(0) = p \land \alpha(1) = q$$

- · Eigenschaften:
- o X weg-zusammenhängend  $\Rightarrow X$  zusammenhängend
- o Stetige Bilder von (weg-)zusammenhängenden Räumen sind es auch
- o Ein (nicht) zusammenhängender Raum kann nur zu einem (nicht) zusammenhängenden Raum homöomorph sein

#### Kompaktheit

• **Definition**:  $(X, \mathcal{O})$  kompakt  $\Leftrightarrow$  jede offene X-Überdeckung besitzt endliche Teilüberdeckung:

$$X = \bigcup_{i \in I} U_i, \ U_i \text{ offen } \Rightarrow \exists i_1, \dots, i_k \in I : X = U_{i_1} \cup \dots \cup U_{i_k}$$

- Lokal kompakt: Jeder Punkt von X besitzt kompakte Umgebung
- o Man kann von lokale auf globale Eigenschaften schließen
- $\to X$  kompakt,  $f: X \to \mathbb{R}$  lokal beschränkt  $\Rightarrow f$  beschränkt
- o Stetige Bilder kompakter Räume sind kompakt
- o Abgeschlossene Teilräume kompakter Räume sind kompakt
- Produkte kompakter Räume sind kompakt
- o Kompakte Mengen in Hausdorff-Räumen sind abgeschlossen

# Spezielle Topologien

### Topologische Mannigfaltigkeit

- Definition: topologischer Raum M mit
- 1. lokal euklidisch:  $\forall p \in M \exists$  offene Umgebung U von p und Homöomorphismus

$$\varphi:U\to \varphi(U)\subset \mathbb{R}^n$$
 mit festem  $n$ 

- $\rightarrow$  Karte  $(\varphi, U)$
- $\rightarrow$  Atlas  $\mathcal{A} = \{(\varphi_{\alpha}, U_{\alpha}) : \alpha \in A\} \text{ (mit } \bigcup_{\alpha \in A} U_{\alpha} = M)$
- 2. M ist hausdorffsch
- 3. M-Topologie besitzt abzählbare Basis
- · Eigenschaften:
- Geschlecht der Mannigfaltigkeit = Anzahl
- o Offene Teilmengen einer Mannigfaltigkeit sind auch Mannigfaltigkeiten
- · Produkt-Mannigfaltigkeit: Produkt zweier MF ist auch MF
- o Dimension Produkt-MF = Summe der Dimensionen der beiden MF

### Differenzierbare Mannigfaltigkeit

Kartenwechsel: Homöomorphismus

$$\psi \circ \varphi^{-1} : \underbrace{\varphi(D)}_{\subset \mathbb{R}^n} \to \underbrace{\psi(D)}_{\subset \mathbb{R}^n}$$
(topologische MF  $M, p \in M$ )
$$C^{\infty}$$
-Atlas  $A$  von  $M$ : alle möglich

- $C^{\infty}$ -Atlas  $\mathcal A$  von M: alle möglichen Kartenwechsel sind  $C^{\infty}$ -Abbildungen  $(\mathbb R^n)$   $C^{\infty}$ -Struktur: maximaler  $C^{\infty}$ -Atlas für topologische MF
- Differenzierbare Mannigfaltigkeit: topologische MF mit  $\boldsymbol{C}^{\infty}$ -Struktur
- $\circ$  orientierbar, falls  $\exists$  Atlas S, sodass alle Kartenwechsel positive Funktionaldeter-
- Punkt-Differenzierbarkeit:  $F: M^m \to N^n$  differenzierbar in  $p \in M$ , falls  $\psi \circ F \circ \varphi^{-1} : \underbrace{\varphi(U)}_{\subset \mathbb{R}^m} \to \underbrace{\psi(V)}_{\subset \mathbb{R}^n}$  is  $C^{\infty}$  in  $\varphi(p)$

 $(M^m, N^n$  d-bare M; F stetig;  $(U, \varphi)$ ,  $(V, \psi)$  Karten um p und F(p))

- Differenzierbarkeit: F differenzierbar, falls F in allen  $p \in M$  d-bar ist
- Diffeomorphismus zwischen dMF: F bijektiv, F d-bar,  $F^{-1}$  d-bar
- Fläche: 2-dimensionale MF
- Produkt-Mannigfaltigkeit:  $M^m$ ,  $N^n$  dMF-en  $\rightarrow M \times N$  ist (m + n)-
- Lie-Gruppe: Gruppe mit  $C^{\infty}$ -Mannigfaltigkeitsstruktur, sodass  $G \times G \to G$ ,  $(g,h) \mapsto gh^{-1}$  in  $C^{\infty}$  ist
  - o Abgeschlossene Untergruppen von Lie-Gruppen sind auch Lie-Gruppen

## Simplizialkomplexe

- Simplex (k-dimensional): konvexe Hülle von k+1 Punkten in  $\operatorname{\mathbb{R}}^n$ :

$$s(v_0, \dots, v_k) = \left\{ \sum_{i=0}^n \lambda_i v_i : \forall \lambda_i \ge 0, \sum_{i=0}^k \lambda_i = 1 \right\}$$
$$(v_0 - v_1, \dots, v_0 - v_k \text{ linear unabhängig})$$

- Teilsimplex, Seite: konvexe Hülle einer Teilmenge von  $\{v_0,\ldots,v_k\}$
- Simplizialkomplex: endliche Menge K von Simplices in  $\mathbb{R}^n$ , sodass
- 1. Für jeden Simplex enthält K auch alle Teilsimplices
- 2. Durchschnitt zweier Simplices ist Ø oder gemeinsamer Teilsimplex
- o Dimension: maximale Dimension seiner Simplices

- Euler-Charakteristik:  $\chi(K) = \sum_{i=0}^{k} (-1)^{i} \alpha_{i} (\alpha_{i} = \#i\text{-Simplices in } K)$
- Endlicher Graph: endlicher, 0- oder 1-dimensionaler Simplizialkomplex
  - o zusammenhängend:  $\forall p, p' \in G \exists p = p_0, p_1, \dots, p_n = p'$ , sodass  $p_{i-1}$  und  $p_i$ durch Kante verbunden sind
  - Baum: zusammenhängender Graph T, sodass für jeden 1-Simplex  $s \in T: T \setminus \mathring{s}$ ist nicht zusammenhängend ( $\mathring{s}=$  Kante ohne Endpunkte, offener 1-Simplex)
- Euler-Charakteristik:  $\chi(G) = \#$ Ecken #Kanten
  - $\circ$  Baum:  $\chi(T) = 1$
  - Zusammenhängender Graph:  $\chi(G) = 1 n$  (n = # Kanten, die man aus Gentfernen kann, sodass G zusammenhängend bleibt)
- · Spannender Baum (von zusammenhängendem Graph): Komplement aller Kanten, die man entfernen kann, sodass G zusammenhängend bleibt
- **Ebener Graph**: realisiert durch Punkte und Geraden in  $\mathbb{R}^2$ , sodass Kanten sich nicht schneiden
- $\circ$  Seiten: Zusammenhangskomponenten von  $\mathbb{R}^2 \setminus G$
- · Planarer Graph: Graph, der isomorph zu einem ebenen Graphen ist
- Euler-Formel: für zusammenhängende, ebene Graphen G gilt:

$$\chi(G) = e(G) - k(G) + s(G) = 2$$
 • Polyeder:  $P \in \mathbb{R}^3$  mit

- 1. P ist Durchschnitt endlich vieler affiner Halbräume von  $\mathbb{R}^3$ (affine Halbräume gegeben durch  $a_i x + b_i y + c_i z \ge d_i$ , i = 1, ..., k)
- ${\cal P}$ ist beschränkt und nicht in einer Ebene enthalten
- o Rand: Gegeben durch (Seiten-)Flächen, Kanten und Ecken
- 1-Skelett: Menge der Ecken und Kanten, ist Graph in R
- o Schlegel-Diagramm: Projektion von Punkt nahe bei einem Seitenmittelpunkt auf geeignete Ebene; 1-Skelett → ebener Graph
- Eulersche Polyeder-Formel: e(P) k(P) s(P) = 2
- o regulär: falls
  - 1. alle Seitenflächen kongruente reguläre n-Ecke sind und
- 2. in jeder Ecke m solcher n-Ecke zusammentreffen

## Verkleben

• Verklebung: X, Y topologische Räume,  $A \in X$  Teilraum,  $f : A \to Y$ . Äquivalenz<br/>relation auf  $X \cup Y$  via f:

$$x = x'$$

$$x$$

 $\Rightarrow$  Quotientenraum  $X \cup_f Y = X \cup Y / \sim$  ist Verklebung von X an Y via f

• Selbstverklebung: Topologischer Raum X, Teilraum  $A \subset X$ ,  $f : A \to X$ ,  $X_f := X / \sim \text{mit Äquivalenzrelation wie oben}$ 

# Flächengeometrie

## Reguläre $\mathbb{R}^3$ -Flächen

- Reguläre Fläche:  $S \subset \mathbb{R}^3$  (mit Teilraum-Topologie von  $\mathbb{R}^3$ ), falls  $\forall p \in S$  eine Umgebung V von p und eine Abbildung  $F: \underset{\text{offen}}{U} \subset \mathbb{R}^2 \to \underset{\text{offen}}{V} \cap S \subset \mathbb{R}^3$ 

$$F: U \subset \mathbb{R}^2 \to V \cap S \subset \mathbb{R}^3$$

$$(u, v) \mapsto (x(u, v), y(u, v), z(u, v))$$

existiert, sodass

- 1. F ist differenzierbarer Homöomorphismus
- 2. das Differenzial (Jacobi-Matrix) von F,  $dF_q: \mathbb{R}^2 \supseteq T_q U \to T_{F(q)} \mathbb{R}^3 \cong \mathbb{R}^3$

ist injektiv (hat Rang 2) ( $\forall q \in U$ )

- Lokale Parametrisierung von reg. Fläche  $S{:}\ F$  von der regulären Fläche
- Vektorprodukt:  $a \land b = (a_2b_3 a_3b_2, a_3b_1 a_1b_3, a_1b_2 a_2b_1)$  $\circ \ (a \land b) \perp a, \ (a \land b) \perp b$ 
  - $\circ ||a \wedge b|| = ||a|| \cdot ||b|| \cdot \sin \alpha$
- Tangentialraum in  $p \in \mathbb{R}^3$ : affiner Unterraum  $T_p\mathbb{R}^3 = \{p\} \times \mathbb{R}^3$

• Tangentialebene für 
$$p = x(u,v) \in S$$
 (reguläre Fläche):
$$T_pS = \mathrm{d}x_{(u,v)}(T_{(u,v)}\mathbb{R}^2) = \{p\} \times [x_u(u,v), x_v(u,v)] \subset T_p\mathbb{R}^3$$

## **Erste Fundamentalform**

- Erste Fundamentalform einer regulären Fläche S:

**e Fundamentaliorm** einer regular 
$$\begin{pmatrix} E(u,v) & F(u,v) \\ F(u,v) & G(u,v) \end{pmatrix}$$
 mit  $E(u,v) = \langle x_u(u,v), x_u(u,v) \rangle$   $F(u,v) = \langle x_u(u,v), x_v(u,v) \rangle$ 

 $G(u,v) = \langle x_v(u,v), x_v(u,v) \rangle$ 

• Längen: Flächenkurve 
$$x: [\alpha, \beta] \ni t \mapsto x(u(t), v(t)) =: c(t) \in S.$$

$$L(c) = \int_{\alpha}^{\beta} \sqrt{E(u, v)(u')^2 + F(u, v)2u'v' + G(u, v)(v')^2} dt$$

Winkel: Flächenkurven

$$c_1: (-\varepsilon, \varepsilon) \ni t \mapsto (u_1(t), v_1(t)) \in S,$$
 
$$c_2: (-\varepsilon, \varepsilon) \ni t \mapsto (u_2(t), v_2(t)) \in S,$$
 
$$c_1(0) = c_2(0). \cos \angle (c_1'(0), c_2'(0)) = \underbrace{Eu_1'u_2' + F(u_1'v_2' + v_1'u_2') + Gv_1'v_2'}_{\sqrt{Eu_1^{2'} + 2Fu_1'v_1' + Gv_1^{2'}}} \underbrace{\sqrt{Eu_2^{2'} + 2Fu_2'v_2' + Gv_2^{2'}}}_{\bullet \text{ Flächeninhalt } von \ x(U) \in S \in \mathbb{R}^2:}$$
 
$$A(x(U)) = \iint_U \sqrt{\det \mathbf{I}} \, \mathrm{d}u \mathrm{d}v$$

$$A(x(U)) = \iint_{U} \sqrt{\det I} \, \mathrm{d}u \mathrm{d}v$$

## (Lokale) Flächenisometrien

- Reguläre Fläche = metrischer Raum: Längenmetrik auf S durch  $d_S(p,q) = \inf L(c)$
- (Flächen-)Isometrie  $f: S \to \tilde{S}$ , falls
- 1. f ist Diffeomorphismus und
- 2.  $\forall (c: I \rightarrow S): L(f \circ c) = L(c)$  ("f ist längenerhaltend")
- Lokale Isometrie  $f:S \to \tilde{S}$ , falls  $\forall p \in S \exists$  offene Umgebungen A von p und B von f(p), sodass f Isometrie von A nach B ist
- Kriterium lokale Isometrie:  $x:U \to x(U) \subset S, \tilde{x}:U \to \tilde{x}(U) \subset \tilde{S}$  sodass  $\forall (u,v) \in U : \left(\begin{smallmatrix} E & F \\ F & G \end{smallmatrix}\right)(u,v) = \left(\begin{smallmatrix} \widetilde{E} & \widetilde{F} \\ \widetilde{F} & \widetilde{G} \end{smallmatrix}\right)(u,v),$ so sind x(U) und  $\tilde{x}(U)$  isometrisch

## Zweite Fundamentalform

• Normalenvektor: für Parametrisierung  $x:U\ni (u,v)\mapsto x(u,v)\in S$ 

$$n(p) = n(x(u,v)) = n(u,v) = \frac{x_u(u,v) \land x_v(u,v)}{\|x_u(u,v) \land x_v(u,v)\|}$$
ist Einheitsvektor senkrecht zu  $T_pS(\forall p \in x(U) \in S)$ 
• Zweite Fundamentalform für Parametrisierung  $x: U \to S$ :

$$\begin{pmatrix} L(u,v) & M(u,v) \\ M(u,v) & N(u,v) \end{pmatrix} := \begin{pmatrix} \langle x_{uu}, n \rangle & \langle x_{uv}, n \rangle \\ \langle x_{vu}, n \rangle & \langle x_{vv}, n \rangle \end{pmatrix}$$

## Gauß-Krümmung

- Gauß-Krümmung:  $K:S\ni p\mapsto K(p)=\frac{\det \mathrm{II}_p}{\det \mathrm{I}_p}$  K ist Größe der inneren Geometrie von S
- Bertrand-Puiseux ( $p \in S$ ): Für hinreichend kleine r > 0 ist

$$S_r(p) = \{ q \in S : d(p,q) = r \}$$

eine geschlossene, d-bare Kurve, Länge 
$$L(S_r(p))$$
. Dann gilt: 
$$K(p) = \lim_{r \to 0} \frac{3}{\pi r^3} (2\pi r - L(S_r(p)))$$

## Gauß-Bonnet - lokal

Kovariante Ableitung von a nach u:

$$D_u a = a_u - \langle n, a_u \rangle n \ (= a_u + \langle n_u, a \rangle n)$$
  
(lokale Parametrisierung  $x: U \to S$ , tangentiales Vektorfeld  $a: U \to \mathbb{R}^3$  auf  $S$ )  $\Rightarrow$  Komponente von  $a_u$  in Tangentialrichtung

- Geodätische Krümmung  $\kappa_q(s)$ : Krümmung der in Tangentialebene projizierten

Kurve
$$c''(s) = 0 \cdot c'(s) + \kappa_g(s)(n(s) \wedge c'(s)) + \alpha(s)n(s)$$
• Satz von Gauß-Bonnet — lokal:
$$\int_{\delta G} \kappa_g(s) ds + \iint_G K dA = 2\pi$$
mit

$$\int_{\delta G} \kappa_g(s) ds + \iint_G K dA = 2\pi$$

- 2.  $x: U \to S$  lokale Parametrisierung
- 3.  $G \subseteq x(U) \subset S$  einfach zusammenhängendes Gebiet mit d-barem Rand  $\delta G$
- 4.  $s \mapsto (u(s), v(s))$  beschreibe  $x^{-1}(\delta G) \subset U$
- **Geodätische**: Flächenkurve mit  $\kappa_q = 0$  ("Gerade" auf krummer Fläche)

## Gauß-Bonnet - mit Ecken

$$\iint_G K dA + \int_{\delta G} \kappa_g ds = \pi (2 - m) + \sum_{i=1}^m \alpha_i$$

(Ecken  $1, \ldots, m$  mit Innenwinkel  $\alpha_i$ 

## Gauß-Bonnet - global

- Klassifikationssatz für 2-MF: Kompakte randlose 2-MF ist homöomorph zu
  - 1. einer Sphäre  $S^2$  oder
- 2. einer zusammenhängenden Summe von g Tori (falls M orientierbar) oder
- 3. einer zusammenhängenden Summe von g projektiven Ebenen (sonst)
- Geschlecht: g von oben
- Euler-Charakteristik von M-Triangulierung:

$$\chi_T(M) = \#\text{Ecken} - \#\text{Kanten} + \#\text{Flächen}$$

- o  $\chi(M) = \chi_T(M)$  unabhängig von Triangulierung
- $\circ \ \chi_T(M) = 2 2g$

· Globaler Satz von Gauß-Bonnet:

$$\iint_{S} K dA = 2\pi \chi(S)$$

 $(S \subset \mathbb{R}^3 \text{ kompakte randlose orientierbare Fläche})$ 

# Hyperbolische Ebene

#### Obere Halbebene

- Definition:  $H^2=\left\{(x_1,x_2)\in\mathbb{R}^2:x_2>0\right\}$  Punkte: Elemente in  $H^2$
- Geraden: Halbkreise mit Zentrum auf  $x_1$ -Achse + Parallelen zur  $x_2$ -Achse

#### Riemannsche Metrik

- Tangentialraum:  $T_pM$  = Menge von Äquivalenzklassen von d-baren Kurven  $\operatorname{durch} p \in M$
- **Riemannsche Metrik** auf d-barer MF: Familie von Skalarprodukten  $\langle \cdot, \cdot \rangle_p$  auf  $T_p M$ , die d-bar von p abhängt

## Ebene hyperbolische Geometrie

- Modell:  $H^2 = \{z \in \mathbb{C} : \text{Im}(z) > 0\}$  mit hyperbolischer riemannscher Metrik

• Modell: 
$$H = \{z \in \mathbb{C} : \operatorname{Im}(z) > 0\}$$
 mit hyperbolische:  $g_{ij} = \begin{pmatrix} \frac{1}{y^2} & 0 \\ 0 & \frac{1}{y^2} \end{pmatrix}$ 
• Hyperbolische Länge (mit  $c(t) = z(t) = x(t) + \mathrm{i}y(t)$ ):  $L_h(c) = \int_a^b \left\| c' \right\|_H \mathrm{d}t = \int_a^b \frac{\sqrt{x'(t)^2 + y'(t)^2}}{y(t)} \mathrm{d}t$ 
 $= \int_a^b \frac{\left| z'(t) \right|}{y(t)}$ 
• Möbius-Transformation von  $A = \begin{pmatrix} a & b \\ c & d \end{pmatrix} \in \operatorname{SL}(n, \mathbb{R})$ :  $T_A : H^2 \ni z \mapsto \frac{az + b}{cz + d} \in H^2$ 

$$T_A: H^2 \ni z \mapsto \frac{az+b}{cz+d} \in H^2$$

- Hyperbolische Längenmetrik: ( $\Omega_{pq}$  stückw. db Kurven in  $H^2$  zw p und q)  $d_h(p,q) = \inf L_k(c)$ 

  - $(H^2,d_h)$  ist metrischer Raum Möbius-Transformationen  $\{T_A:A\in SL(2,\mathbb{R})\}$  sind Isom. von  $(H^2,d_h)$   $(H^2,d_h)$  ist homogen:  $\forall p,q\in H^2\ \exists\ \mathrm{Iso}\ T_A:T_A(p)=q$ • Streckungen sind Isometrien in  $H^2$  (mit  $A = \begin{pmatrix} \sqrt{\lambda} & 0 \\ 0 & \frac{1}{-\Delta} \end{pmatrix}$ )  $\Rightarrow d_h(z, w) = d_h(\lambda z, \lambda w)$

## Geodätische

- Geodätische zwischen Punkten in  $H^2$ ,  $d_h$ : parametrisierte Halbkreise und Ger-
- aden orthogonal zur reellen Achse  $\Rightarrow$  Halbkreise haben Zentrum auf reeller Achse  $\forall p,q \in H^2$  können durch eindeutige Geodätische verbunden werden;  $d_h(p,q)$  = hyp. Länge dieser Geodätischen

## Gauß-Bonnet

• Hyperbolischer Flächeninhalt für 
$$A \in H^2$$
: 
$$\mu(a) = \iint_A \sqrt{\det(g_{ij}(z))} \mathrm{d}x \mathrm{d}y = \iint_A \frac{1}{y^2} \mathrm{d}x \mathrm{d}y \leq x$$

- Flächeninhalt invariant unter Isometrien (also Möbius-Transformationen)
- Hyperbolisches Polygon mit n Seiten: Abgeschlossene Teilmenge von  $\overline{H^2} = H^2 \cup (\mathbb{R} \cup \{\infty\})$ 
  - o Seiten: geodätische Segmente, die Polygon begrenzen
  - o Ecken: Stelle, an der sich genau zwei Seiten schneiden
- Hyperbolische Winkelmessung: wie im Euklidischen
- Gauß-Bonnet: Flächeninhalt eines hyp. △ ist durch Winkel vollständig bestimmt:  $\mu(\triangle) = \pi - \alpha - \beta - \gamma \le \pi$

### Krümmung

- Einheitsscheibe:  $D^2=\left\{(x,y)\in\mathbb{R}^2:x^2+y^2<1\right\}=\{z\in\mathbb{C}:|z|<1\}$  Metrik auf  $D^2$  mit  $M:H^2\ni z\mapsto \frac{iz+1}{z+i}\in D^2$  durch  $d_h^*(z,w)=d_h(M^{-1}(z),M^{-1}(w))$  Krümmung für Längenraum:  $K(p)=\lim_{\rho\to0}\frac{3}{\pi p^3}(2\pi\rho-L(S_\rho(0)))$

$$d_h^*(z,w) = d_h(M^{-1}(z), M^{-1}(w))$$

$$K(p) = \lim_{\rho \to 0} \frac{3}{\pi p^3} (2\pi \rho - L(S_{\rho}(0)))$$

• Krümmung von  $D^2$  (und damit auch  $H^2$ ) ist konstant -1 (nutzt  $L_{h^*}(S_{\rho}(0)) =$  $2\pi \sinh(\rho)$  für hyp. Kreis mit Radius  $\rho$ , Zentrum 0)